

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b>	6
<b>1. Selbstgesteuertes Lernen – zur Geschichte einer reformpädagogischen Idee</b>	7
1.1 Paradigmenstreit in der Weimarer Volksbildung	9
1.2 Die Siebzigerjahre: Selbstorganisation statt Verschulung	13
1.3 Mitte der Neunzigerjahre: Von der Weiterbildung zum lebenslangen Lernen	17
<b>2. Theoretische Aspekte</b>	21
2.1 „Selbstgesteuertes Lernen“ – eine Wende der Wahrnehmung	23
2.2 Selbstorganisation und die Modellierung des Selbst	29
2.3 Selbstinstruktion und Selbstevaluation	34
2.4 Entkopplung von Lehren und Lernen	41
<b>3. Empirische Befunde zum selbstgesteuerten Lernen</b>	45
3.1 Subjektive Lerntheorien Erwachsener	47
3.2 Kognitive und emotionale Lernvoraussetzungen	64
3.3 Selbstgesteuertes Lernen in der Lehr-Lernforschung	68
3.4 Stile selbstgesteuerten Lebens	72
3.5 Selbstgesteuertes Lernen im Internet	78
3.6 Lernen in der Wissensgesellschaft	82

<b>4. Lernberatung</b>	89
4.1 Lernen in einer Ratgebergesellschaft	91
4.2 Systemisch-konstruktivistische Grundlagen der Lernberatung	97
4.3 Ein Stufenmodell der Beratung	101
4.4 Kompetenzen und Verhaltensweisen des Beraters	106
4.5 Lernberatung: die Frage nach Sinn	112
4.6 Lernberatung durch Metakognition	116
4.7 Moderation als Lernhilfe	122
4.8 Lernarrangements	126
4.9 Lerndiagnosen	130
<b>5. Lernkulturen</b>	135
5.1 Lernkulturen als Wissenssysteme	137
5.2 Milieuspezifische Lernkulturen	154
5.3 Lernorte und Lernzeiten	161
5.4 Erwachsenenbildung in Zeiten der Postmoderne	170
<b>6. Literaturverzeichnis</b>	173